

## Niederschrift

### über die 21. Sitzung des Rates der Gemeinde Wilnsdorf in der XI. Wahlzeit am 18.11.2023 in der Festhalle in Wilnsdorf

Beginn der Sitzung: 10:06 Uhr  
Ende der Sitzung: 14:31 Uhr

#### Anwesend:

Bürgermeister Gieseler, Hannes  
1. Stellv. Bürgermeister Grünebach, Klaus  
2. Stellv. Bürgermeisterin Bender, Annemarie  
Ratsmitglied Berg, Annegret  
Ratsmitglied Blume, Ekkehard  
Ratsmitglied Buschmann, Meinolf  
Ratsmitglied Danzenbächer, Bernd  
Ratsmitglied Dohme, Stefan  
Ratsmitglied Eßlinger, Oliver  
Ratsmitglied Hartmann, Gregor  
Ratsmitglied Helmes, Karsten  
Ratsmitglied Holzhauer, Friedrich  
Ratsmitglied Klein, Andreas  
Ratsmitglied Klein, Frank  
Ratsmitglied Knipp, Tanja  
Ratsmitglied Kopfer, Reinhold  
Ratsmitglied Leyener, Katja  
Ratsmitglied Lohmann, Matthias  
Ratsmitglied Mockenhaupt, Michael  
Ratsmitglied Otterbach, Karin  
Ratsmitglied Plügge, Michael  
Ratsmitglied Sauer, Ulrike  
Ratsmitglied Schimmeyer, Peter  
Ratsmitglied Schmidt, Horst Dieter  
Ratsmitglied Schneider, Dennis  
Ratsmitglied Schwarzer, Martin Matthias  
Ratsmitglied Steiner, Klaus Dieter  
Ratsmitglied Stettner, Daniel  
Ratsmitglied Wagener, Gabriele  
Ratsmitglied Dr. Weigel, Andreas  
Ratsmitglied Wenzel, Torben  
Ratsmitglied Withake, Olaf

#### Abwesend:

Ratsmitglied Danier, Rainer  
Ratsmitglied Raske, Gerald  
Ratsmitglied Schmelzer, Ralf

## **Von der Verwaltung sind anwesend:**

Johannes Schneider, 1. Beigeordneter  
Daniel Denkert, Kämmerer  
Martin Klöckner, Baudezernent  
Florian Schmiedl, Fachdienstleiter Bauverwaltung und Liegenschaften  
Lena Wildfeuer, Schriftführerin

## **Tagesordnung:**

### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gemäß § 31 GO NRW
2. Mitteilungen
3. Fragestunde für Einwohner
4. Festlegung eines Standortes für Container zur Unterbringung von Flüchtlingen

## **Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt Bürgermeister Gieseler vor, die Tagesordnung um TOP 3. „Fragestunde für Einwohner“ zu erweitern. Der Rat stimmt einstimmig zu.

### **I. Öffentliche Sitzung**

#### **1. Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gemäß § 31 GO NRW**

Der Bürgermeister weist auf das Mitwirkungsverbot gemäß § 31 GO NRW hin. Einzelfälle wurden vor der Sitzung bereits geprüft.

#### **2. Mitteilungen**

##### **2.1 Aktuelle Information zu den Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgeldern**

Bürgermeister Gieseler teilt mit:

„Nach dem Cyber-Angriff auf die Südwestfalen-IT kann die Gemeinde Wilnsdorf nicht mehr auf das Netzwerk zugreifen. Dazu gehört ebenfalls das Ratsinformationssystem, in dem alle persönlichen Daten sowie die Sitzungsunterlagen gespeichert sind. Über das Programm erfolgt die Auszahlung der Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für die Ratsmitglieder, Ortsvorsteher und Sachkundigen Bürger.“

Durch den Ausfall des Netzwerkes können die oben genannten Entschädigungen in diesem Monat nicht ausgezahlt werden. Sollte die Problematik über den November hinaus weiterbestehen, wird versucht eine Lösung zu finden. Die Entschädigungen aus dem Monat November werden auf jeden Fall noch ausgezahlt.“

### **3. Fragestunde für Einwohner**

Die Bürgerinnen und Bürger Martin Daub aus Anzhausen, Stephanie Przybilla aus Wilgersdorf, Frank Holzapfel aus Anzhausen, Ina Giebeler aus Wilnsdorf, Kerstin Kraus aus Wilnsdorf, Walter Benner aus Wilgersdorf, Ricardo Osta aus Anzhausen, Richard Neuser aus Wilgersdorf und Judith Jost aus Wilgersdorf stellen Fragen zu der Flüchtlingssituation und zur Unterbringung, die der Bürgermeister gemeinsam mit dem 1. Beigeordneten beantwortet.

### **4. Festlegung eines Standortes für Container zur Unterbringung von Flüchtlingen**

- Vorlage -

Zum Einstieg in den Tagesordnungspunkt verlesen der Bürgermeister sowie die Fraktionsvorsitzenden ihre Stellungnahmen. Bürgermeister Gieseler geht in seiner Stellungnahme auf die am 07.09.2023 beschlossene Resolution, die Verpflichtung zur Aufnahme von geflüchteten Menschen in den Kommunen und auf den Vorgang zu den bestellten Containern und die dafür angefertigte Matrix ein.

Ratsmitglied Schneider verliest für die CDU-Fraktion die Stellungnahme, in der aufgeführt wird, dass die Maßnahmen der Bundesregierung nicht zielführend und bisher noch keine abgelehnten Flüchtlinge ausgewiesen seien. Ebenfalls müsse die Entscheidung über Standorte für Container zwingend in einer öffentlichen Sitzung erfolgen um die Bürgerinnen und Bürger einbinden zu können.

Für die SPD-Fraktion verliest Ratsmitglied Dohme die Stellungnahme, in der sich die Fraktion für die Offenhaltung von Dorfgemeinschaftshäusern und Turnhallen ausspreche und daher für die Aufstellung der Container sei. Die Entscheidung heute erfolge im Kontext der aktuellen Flüchtlingspolitik. Die Verwaltung habe im Anschluss der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses weitere Standorte geprüft und umfassend heute vorgelegt.

Ratsmitglied Dr. Weigel verliest für die BfWuFDP-Fraktion die Stellungnahme, in der aufgeführt wird, dass durchschnittlich sechs Menschen pro Woche Zuflucht bei der Gemeinde Wilnsdorf suchen und die Gemeinde das Grundgesetz befolge und anwende. Die EU, die Bundesregierung und die Länder müssen ebenfalls ihrer Verpflichtungen nachkommen. Einer Offenhaltung von Turnhallen und Dorfgemeinschaftshäusern schließe sich die Fraktion an.

Für die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN verliest Ratsmitglied Blume die Stellungnahme, in dieser betont wird, dass heute eine Entscheidung notwendig sei und die kommunale Selbstverwaltung nicht ausgehebelt werden dürfe. Es sei dafür Sorge zu tragen, dass sich Flüchtlinge in der Gemeinde integrieren wollen. Die Situation des Gemeindehaushaltes müsse ebenfalls berücksichtigt werden.

Ratsmitglied Andreas Klein verliest für die Wir Bürger-Fraktion die Stellungnahme, in dieser die Fraktion eine weitere Aufnahme von Flüchtlingen ablehne und die Gemeinde juristische Wege gegen die Zuweisungen in Betracht ziehen solle. An einer Diskussion über die Container-Standorte werde sich die Fraktion enthalten.

Die Fraktionen CDU, SPD und BfWuFDP sprechen sich für eine Teilung der Container auf zwei Standorte aus.

Bürgermeister Gieseler teilt mit, dass der Rat heute über zwei Standorte für die bestellten Container entscheiden könne. An der anschließenden ausführlichen Diskussion über die Container-Standorte beteiligen sich die Ratsmitglieder Schimmeyer, Schneider, Blume, Frank Klein, Eßlinger, Andreas Klein, Dr. Weigel, Bender, Wagener, Lohmann, Mockenhaupt, Buschmann, Dohme, Danzenbächer und Plügge.

Im Rahmen der ausführlichen Diskussion stellen die Ratsmitglieder Blume, Andreas Klein, Wagener und Mockenhaupt Nachfragen über die Deckung der Kosten und Zuwendungen pro geflüchtete Person; über das weitere Vorgehen, wenn die bestellten Container belegt seien; weshalb die Verwaltung keinen eigenen Beschlussvorschlag formuliert habe, zu den alten Gruben und Schächten unterhalb des Sport- und Parkplatzes in Wilgersdorf und nach rechtlichen Schritten gegen weitere Flüchtlingszuweisungen und eine mögliche Zusammenarbeit mit anderen Kommunen in dieser Fragestellung.

Die Nachfragen beantwortet der Bürgermeister gemeinsam mit dem Kämmerer Denkert. Das weitere Vorgehen sei noch nicht festgelegt, durch die intensive Prüfung für Standorte wurden Erkenntnisse für eine mögliche zukünftige Aufstellung von weiteren Containern gewonnen. Container mit einer geringeren Aufstellfläche würden beispielsweise baurechtlich anders beurteilt.

Die Verwaltung habe die Matrix über die möglichen Standorte erstellt, wie jedoch die einzelnen Kriterien zu bewerten seien, obliege dem Rat. Daher wurde von Seiten der Verwaltung kein Beschlussvorschlag formuliert.

Eine erste Rückmeldung zu den Gruben und Schächten ist von dem Bergamt bei der Verwaltung eingegangen, diese sei jedoch noch nicht abschließend.

Die Ratsmitglieder Schneider, Frank Klein, Buschmann und Plügge stellen ihre Sicht zur Einbindung der Ortsvorsteher in die Unterkunftssuche für geflüchtete Personen dar und bitten teilweise um eine bessere Kommunikation zwischen der Verwaltung und den Ortsvorstehern.

Ratsmitglied Stettner stellt einen Antrag auf Schluss der Aussprache. Dieser Geschäftsordnungsantrag wird ohne Gegenrede einstimmig angenommen.

Die Sitzung des Rates wird von 13.15 Uhr bis 14.24 Uhr durch den Bürgermeister unterbrochen, um mit den Fraktionsvorsitzenden und Stellvertretern einen Beschlussvorschlag zu erarbeiten.

Bürgermeister Gieseler verliest den formulierten Beschlussvorschlag (siehe unten).

Ratsmitglied Blume gibt folgende Stellungnahme zur Aufnahme in die Niederschrift ab:

„Wir Grünen stimmen dem Beschlussvorschlag unter der Bedingung zu, sollte der Standort Parkplatzfläche „Grube Neue Hoffnung“ in Wilgersdorf aus Gründen der Nichteignung durch Bergbau entfallen, der Standort Oberdielfen dann zum Zuge kommen kann, wenn für die Nachnutzung „seniorengerechte Wohnungen“ die Infrastruktur des Umfeldes geschaffen wird“.

Bürgermeister Gieseler lässt sodann einzeln über die Beschlüsse abstimmen.

#### Beschluss:

Es werden zwei Standorte festgelegt.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen

Beschluss:

- a) Der Standort Rudersdorf „Auf der Struth“ 1 wird festgelegt. Sollte dieser Standort kurzfristig nicht zur Verfügung stehen wird alternativ der Standort Rudersdorf „Wiesenstraße“ festgelegt.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen

Beschluss:

- b) Aufgrund noch nicht abschließend geklärt bergbaurechtlicher Fragestellungen wird die Gemeindeverwaltung beauftragt, spätestens bis Dienstag, den 21.11.2023, eine Entscheidung des Bergamtes einzuholen, ob der Standort Wilgersdorf Parkplatz „Neue Hoffnung“ ohne Bodengutachten als sicherer Standort zu werten ist. Sollte diese Antwort positiv ausfallen wird der Standort Wilgersdorf Parkplatz „Neue Hoffnung“ als zweiter Standort festgelegt. Alternativ wird der Standort Oberdielfen festgelegt. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, unabhängig von der oben genannten offenen Fragestellung den Standort Oberdielfen für eine Wohncontainernutzung herrichten zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen.

gez. Hannes Gieseler  
Bürgermeister

gez. Lena Wildfeuer  
Schriftführerin